

Bericht zu dem verabredeten Treffen mit Peter Weiß MdB in seinem Wahlkreisbüro Lahr

Termin: 18. August 2011, 15:30 Uhr

Anlass: Bei der schriftlichen Kommunikation zwischen Unionsfraktion und IEDF hat es in dieser Legislaturperiode einiges an Irritationen gegeben. Die Folge waren gegenseitige Missverständnisse. Herr Weiß ist uns seitens der Fraktion als zuständig und verantwortlich genannt worden. Anlässlich der Unterredung vom 09. Juni 2011 war verabredet worden, dass weitere Gespräche stattfinden sollen. Der Termin sollte dazu dienen, aufgetretene Unklarheiten auszuräumen, offen gebliebenen Fragen zu klären und die Voraussetzungen für die Erarbeitung eines Lösungskonzeptes zu schaffen.

Vorgeschichte: Der o. g. Termin war telefonisch mit der Wahlkreismitarbeiterin Frau Leist abgesprochen. Sie hatte ihn, wie sie mir bestätigte, im Kalender von Herrn Weiß notiert. Die Absprache war in der letzten Sitzungswoche erfolgt.

Ergebnis: Es stellte sich heraus, dass das Büro unbesetzt und Herr Weiß nicht anwesend war. Herr Schwarz aus 74632 Neuenstein und Herr Dr. Holdefleiß aus 68165 Mannheim (beide IEDF) standen unerwartet vor verschlossener Tür. Eine vorherige Absage war nicht erfolgt, weder telefonisch noch schriftlich.

Die sofortige telefonische Rücksprache mit dem Berliner Büro sowie mit dem Wahlkreisbüro in Emmendingen brachte weder eine Erklärung noch konnte ein Ausweichtermin genannt werden.

Immerhin konnten folgende Unterlagen in den Wahlkreisbriefkasten eingeworfen werden:

- ✓ Handschriftlicher Situationsbericht mit der Bitte um einen neuen Termin
- ✓ Brief IEDF vom 10.08.2011 an Peter Weiß MdB
- ✓ Neueste Ausgabe der ZEIT mit dem Beitrag „Was heißt hier fair?“
- ✓ Neueste Ausgabe des Magazins Plus mit dem Beitrag „Nach Jahren jetzt der Rentenklau“

Herr Weiß ist gebeten, einen Ersatztermin zu benennen. IEDF ist daran interessiert, dass die Unterredung nachgeholt wird.

Anmerkung: Es soll nicht verschwiegen werden, dass auf diese Weise ein vergeblicher Aufwand von $2 * (211 + 175) = 772$ km Autostrecke entstanden ist.

Mannheim, den 19.08.2011

Dr.-Ing. Jürgen Holdefleiß
(Vorsitzender IEDF)